

Forum **„EHRENAMT UNTER DRUCK – PERSONALENTWICKLUNG IN DER SEKTION“**



Zentrale Fragestellung:

Was wünscht ihr euch / braucht ihr von eurem Arbeitgeber (an Infos, Wertschätzung, Betreuung) zu unterschiedlichen Zeiten (vorher, zu Beginn, während und beim Verlassen)?  
Was sind absolute NoGos?

Gemeinsam wurde zu den wichtigsten Punkten der Transfer zur Jugendarbeit innerhalb der Sektion erarbeitet. Diese Punkte sollten im Rahmen des **Ehrenamtsmanagement** von der Sektion umgesetzt werden, um den **Ehrenamtlichen einen sicheren und angenehmen Rahmen für ihre Arbeit** zu geben.

Vorher:

- Gute Aufgabenbeschreibung (Was erwartet mich, Wie viel Zeit brauche ich, Welchen Gestaltungsfreiraum habe ich, Was sind persönliche Anforderungen, Welche Verantwortung übernehme ich, Was gibt es an Aufwandsentschädigung)  
Informationen bereit stellen
- Welche Ziele verfolgt der Verein? (Kann ich mich damit identifizieren?)  
Informationen bereit stellen
- Treffen im Vorfeld mit anderen JLS und JuRefs (evtl. zur Jugendleiter\*innensitzung einladen und vorher Zeit nehmen, um Zeit für allg. Infos und Fragen zu haben)
- Hospitationsmöglichkeiten bei bestehenden Jugendgruppen schaffen

zu Beginn:

- Begrüßung, Vorstellen aller anderen JLS und Beteiligten, die man innerhalb der Sektion kennen sollte
- Ansprechpartner benennen
- Einbinden ins Team, Aufgaben ggf. neu verteilen
- Übergabe und Einarbeitung, aber nicht zu viel auf einmal
- Evtl. schriftlich: Wie funktioniert was?
- Freiheiten lassen und den „Neuen“ etwas zutrauen
- Verständnis zeigen, dass jmd. neu ist

Während:

- Regelmäßige Treffen (z.B. alle 6 Wochen), spannende / abwechslungsreiche Gestaltung (z.B. Lagerfeuer, Essen, Kochen, EscapeRoom, externe\*r Trainer\*in zur Programmgestaltung, Teamwochenende)
- Team aufbauen, Rückhalt im Team schaffen
- Strukturen wachsen mit neuen Beteiligten
- Arbeit auf mehrere Schultern verteilen
- Möglichkeit kommunizieren, Aufgaben auch wieder oder zeitweise abgeben zu können
- Weiterbildung / Fortbildung inkl. Testen neuer Bereiche ermöglichen
- Für besondere geleistete Aktionen / Tätigkeiten DANKE sagen
- Ideen zur Wertschätzung: Ehrenamtstag, an dem der Vorstand alle Ehrenamtlichen einlädt, Geschenk (z.B. Klettermaterial) an alle JLS vom JuRef (Info: erlaubte personenbezogene Zuwendung pro Jahr 40 €), gemeinsam Essen gehen, gemeinsame Ausfahrt, ...

bei Verlassen:

- Loslassen können und JL betreut weitergeben
- Vernetzung z.B. mit JuRef am neuen Wohnort des JL
- Bekanntgabe an alle, wenn ´s klar ist
- Möglichkeit schaffen, Aufgaben zu übergeben (man weiß, dass es nach einem gut weitergeht), v.a. für JuRef-Tätigkeit, Übergabezeiträume einplanen
- Evtl. als Ansprechperson erhalten bleiben
- Oft kein klares Aufhören der JL -> Schwierigkeit einen Rahmen zur Verabschiedung zu finden -> z.B. Weihnachtsfeier (alle nochmal einladen)
- Wertschätzung (z.B. über Eltern der TN, JuRef, Sektionsvorstand), persönliches Geschenk (evtl. ein Erinnerungsgeschenk mit Unterschriften)

### **Weiterführende Infos/Links/Veranstaltungen**

☞ [Schulungen für Jugendreferent\\*innen im JDAV Schulungsprogramm](#)

☞ Angebote der DAV-Akademie

☞ [www.jdav.de/ehrenamt](http://www.jdav.de/ehrenamt)

*Referent\*innen: Astrid Indefrey (stellv. Landesjugendleiterin JDAV Bayern, Mitglied der JDAV Projektgruppe Ehrenamt), Julian Robertz (Mitglied JDAV Projektgruppe Ehrenamt)*